

	<p>Objekt: Mütze für Frauen</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Nordafrika, West- und Zentralasien</p> <p>Inventarnummer: I B 4320</p>
--	--

Beschreibung

Arbeit aus Taschkent.

Material der Mütze: feiner Baumwollstoff in Beige; Material der Verzierung: einheimische rote Seide, Z-Drehung, 2-fach (Stickerei); Silberfäden mit weißer Baumwollseele (Anlagearbeit); weißer Seidenfaden, S-Drehung, 1-fach (Lochstickerei); gelbe Seide, S-Drehung, 2-fach (Überfangstiche).

Die einzelnen Mützenteile sind mit Lochstickerei und Anlagearbeit verziert. Alle Nähte sind von rechts mit Zopfstichreihen verdeckt. Waagerechte und senkrechte Tambourierarbeiten füllen den Rand aus. Den Randabschluss bildet eine Diagonalflechterei, die an die Tambourierarbeit angenäht wurde. Unten ist von jeder Seite eine 20 cm lange Kordel aus blauem Baumwollgarn angebracht.

Veröffentlicht in "Mützen aus Zentralasien und Persien", Abb. 105.

Sammler: III. Turfan Expedition

Grunddaten

Material/Technik:

Baumwolle; Seide; Silberfaden

Maße:

Höhe x Durchmesser: 17,5 x 23,5 cm (ohne Schnüre); Umfang: 50 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

wo

Tausend-Buddha-Höhlen von Kumtura

Schlagworte

- Mütze